

Neuer Weg Nr. 1/1979

Anschrift der Redaktion: 102 Berlin, Haus des Zentralkomitees, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf 2022078 — Verlag: Dietz Verlag, 102 Berlin, Postschließfach 273, Fernruf 27030, Lizenznummer: 1353, Artikelnummer 65212 — Gesamtherstellung: (140) Druckerei Neues Deutschland. Erscheint zweimal im Monat, Abonnementspreis: —,60M für 1 Monat, Einzelverkaufspreis: —,30M. Bestellungen nehmen jedes Postamt, jeder Postzusteller und der Literaturobmann entgegen.

Dieses Heft wurde am 28. Dezember in Druck gegeben. ISSN 0323—3995

Dem „Neuen Weg“ wurde 1965 der Orden „Banner der Arbeit“, 1971 der Karl-Marx-Orden verliehen.

Leitartikel	Günter Mittag: Zur Auswertung der 9. Tagung des ZK der SED / Volkswirtschaftsplan 1979 — Kampfprogramm der Partei	1
	NW: Grundsätzliche Aufgaben der Kreisdelegiertenkonferenzen / Kreisleitung Berlin-Lichtenberg berichtete vor dem Sekretariat des ZK der SED	7
	Günter Grell: Schöpferische Arbeitsberatung der bewährtesten Kommunisten 10	
Interview	Bruno Sach: Die Wahlen stärkten Partei kollektive der LPG	27
Partei praxis	Wolfgang Heinrich: Kluge Gedanken des Nachbarn für die eigene Arbeit nutzen	13
	E. Lehmann, P. Bittner, W. Hartwig: Die Erfahrungen der Besten sind der Maßstab für alle	15
	Siegfried Liebscher: „Impuls“ gibt viele Impulse	17
	Siegfried Pagel: Methoden der Milchproduktion werden allen Brigaden vermittelt	19
	Alice Zadek: Frauen zielstrebig qualifiziert	21
	Günter Zisler/Arnold Scholz: Warum heute 30 Prozent Glasbruch weniger in die Kiste fliegen	31
	Kurt Tarrach: Der Plan ist erst dann erfüllt, wenn jeder ihn geschafft hat . .	34
	Heinz Wernicke: Höhere Fleischproduktion durch Rationalisierung von Stallanlagen	37
Ratschläge	Traditionskabinette — wie wirksam nutzen?	30
Konsultation	Dr. Heinz Kühnrich: KPD — führende Kraft im antifaschistischen Kampf ...	40
Aktuelle Frage	Therese Heyer: Was 30 Jahre DDR zeigen / Menschenrechte sind in unserem Staat verwirklicht	43
Bruderparteien	Hong Chuong: Das vietnamesische Volk verteidigt seinen Sieg	46
Dokumente	Stellungnahme des Sekretariats des Zentralkomitees der SED zum „Bericht zur Wirksamkeit der Schulen der sozialistischen Arbeit und zu Problemen ihrer weiteren Entwicklung“ (Beschuß des Sekretariats des ZK vom 28. November 1978)	23
Leserbriefe	Leonhardt Hartebrodt: In der Gruppe kommt jeder zu Wort	13
	Herbert Menzer: Jugendstunden im Betonwerk Laußig	14
	Gerta Ebert: Solche Haltung kann Gold wert sein	16
	Gerhard Quaas: Im Bunde mit den aktivsten Kollegen	17
	Heinz Bogda: Die kontinuierliche Arbeit muß folgen	21
	Herbert Axmann: Gut studiert trotz „zweiter Schicht“	22
	Dr. Wolf-Christoph Kreutzig: Erfüllte Pläne — wichtiges Kriterium	27
	Volkshard Geißler: Weiterbildung mit hohen Ansprüchen	29
	Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit: Jeder Güterwagen dringend gebraucht 31	
Informationen	Für Propaganda und Agitation	33
	Leistungsvergleich belebt Wettbewerb	34
	Universität und Betriebe Hand in Hand	35
	Propagandatage zur Intensivierung	36
	Bürgeranliegen unter Parteikontrolle	37
	Genossen im Gespräch mit Künstlern	38
	Die WPO ist Motor im Wohngebiet	39

Zum Titelbild: Die junge Genossin Gisela Heinrichs (links) aus dem VEB Lederwarenwerk Schwerin leitet als Meisterin ein Kollektiv von 40 Kolleginnen. Vorbild zu sein betrachtet Genossin Heinrichs - auf dem Foto im Gespräch mit der Näherin Beate Borg - als ehrenvolle Verpflichtung. Erfolgreich ringt das Kollektiv um einen Planvorsprung sowie um beste Qualitätsarbeit.
Foto: W. Pätzold; Grafik 3. Umschlagseite: Günter Klaus